

Video zeigt Mann mit verdächtigem Paket nach Tod seiner Angestellten in Mexiko

Überwachungsvideo eines ehemaligen Chefs, der mit einem verdächtigen Paket nach dem Mord an seiner Mitarbeiterin auf Treppen geht, löst Empörung über Femizide in Mexiko aus. Ermittlungen laufen.



Die Staatsanwaltschaft in Mexiko untersucht ein weit verbreitetes Überwachungsvideo, das den ehemaligen Chef einer ermordeten Frau zeigt, der ein verdächtiges Bündel eine Treppe hinaufträgt. Lorena Jacqueline Morales, eine 28-jährige

Angestellte eines Lebensmittelladens aus der zentral gelegenen Stadt León im Bundesstaat Guanajuato, wurde am 23. Mai von ihrer Familie als vermisst gemeldet.

Entdeckung der Leiche und Festnahme des Verdächtigen

Am Dienstag, dem 3. Juni, wurde der Leichnam von Morales in einem Koffer gefunden, was das gesamte Land schockierte und die Gewalt gegen Frauen in Mexiko in den Fokus rückte. Am selben Tag wurde der mutmaßliche Täter, ihr ehemaliger Vorgesetzter, von den Behörden festgenommen.

Das Überwachungsvideo und seine Bedeutung

Am Donnerstag erklärte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Guanajuato gegenüber CNN, dass das virale Video Teil der Ermittlungen im Fall von Morales sei. Genaueres wurde jedoch nicht zur Verfügung gestellt. Das Video zeigt Morales' ehemaligen Chef, wie er ein Objekt verhüllt in ein Wohngebäude bringt und eine Treppe hinaufsteigt. Später ist zu sehen, wie der Mann vergeblich versucht, einen schweren Koffer in den Kofferraum eines Autos zu laden.

Ungewissheit über den Tathergang

Der Zeitstempel in der oberen linken Ecke des Videos deutet darauf hin, dass es am 22. Mai aufgezeichnet wurde. Was vor und nach der Aufnahme geschehen ist, bleibt unklar. CNN arbeitet derzeit daran, den rechtlichen Status des Verdächtigen und seine Reaktion auf die gegen ihn erhobenen Vorwürfe zu klären.

Politische Reaktionen und die Rolle des Femizids

Die Gouverneurin von Guanajuato, Libia Dennise García Muñoz, äußerte, dass der Fall als Femizid untersucht werden sollte. Mexiko hat seit langem mit hohen Mord- und Gewaltzahlen gegen Frauen zu kämpfen. Während nicht alle Morde an Frauen als Femizide gelten, sind viele es. Im Jahr 2020 wurde jeder vierte Frauenmord in Mexiko als Femizid untersucht, wobei in allen 32 Bundesstaaten des Landes Fälle gemeldet wurden, so Amnesty International.

Statistiken zu Femiziden in Mexiko

Im vergangenen Jahr wurden landesweit 847 Fälle von Femizid gemeldet – und allein in den ersten drei Monaten dieses Jahres bereits 162 Fälle, wie aus den Zahlen der mexikanischen Regierung hervorgeht.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at